



REGELUNG DER ELTERNARBEIT

Montessori-Schule Lüneburg

GRUNDSCHULE IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Das Konzept der Elternarbeit dient dazu, die Montessori-Schule als Lernort zu erhalten und fortzuentwickeln, der allen Kindern die Möglichkeit bietet, in einer anregenden Atmosphäre zu lernen. Dazu gehört, dass sich Eltern an der Ausgestaltung dieses Lernortes durch verschiedene Aktivitäten beteiligen.

Das Konzept legt deshalb den Rahmen und die Organisationsstruktur fest.

Pro Kind und Schuljahr müssen mindestens 20 Arbeitsstunden geleistet werden. Die Stunden teilen sich auf folgende Bereiche auf:

1. Einmalige und unregelmäßige Aufgaben
2. Dienste
3. Arbeitsgruppen

1. Einmalige und unregelmäßige Aufgaben

- Herstellen von Unterrichtsmaterial
- Gestaltung der Schulräume
- Organisation und Durchführung von Festen
- Mitarbeit bei Projektwochen und sonstigen schulischen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Unterrichtsangeboten
- Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten

2. Dienste

An der Schule fallen regelmäßige Tätigkeiten an, die von den Eltern wechselseitig übernommen werden, so genannte Dienste sind z.B.:

- Exkursionsbegleitung
- Telefondienst
- Putzdienst u.ä.

3. Arbeitsgruppen

Es wird davon ausgegangen, dass zur Durchführung aller notwendigen Aufgaben die Bildung von Arbeitsgruppen die besten Ergebnisse liefern. Dazu gehört ein wechselseitiges Vertrauen sowie die Erwartung an alle Beteiligten, die übernommenen Aufgaben im Sinne des Konzeptes der Schule zu erfüllen. Die Gruppen haben ihre Entscheidungen mit dem Vorstand abzustimmen.

Die Bildung von Arbeitsgruppen findet auf dem ersten Gesamtelternabend statt und kann ggf. im Laufe des Schuljahres variieren.

Arbeitsgruppen können sein:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Außengelände
- Festkomitee